

Petra Seibert - Kursprogramm 2027



Infos zu den Kursen:

An den **Wochenenden** werden die Farben im Kurs aus reinen Pigmenten angerührt und sind im Kurspreis enthalten. Samstags gehen wir in der Mittagspause von 13 – 14 Uhr Essen, sonntags bitte Vesper mitbringen. Das eigene Thema darf gerne Vorrang vor dem Kursthema haben und wird entsprechend unterstützt. Die Kurse richten sich an Erwachsene jeden Alters und an Jugendliche, wobei sie zur **Mappenvorbereitung** für ein Studium geeignet sind. Jedes Thema kann sowohl abstrakt als auch gegenständlich bearbeitet werden. Für meinen Unterricht habe ich ein leicht zu verstehendes **Wahrnehmungsmodell** entwickelt, welches mit Schlüsselreizen arbeitet, um auch den vermeintlich „Unbegabten“ den Zugang zum bildnerischen Gestalten zu erleichtern. Dann geht es plötzlich leicht! Am Samstag **Parken** mit Parkschein ca. 7 €, am Sonntag frei oder den Bus 42 nehmen. Wer eine/n neue Teilnehmer/in wirbt, erhält **10% Rabatt** auf seine nächste Kursbuchung!

Wegbeschreibung:

Mit dem Auto stadtauswärts durch Wagenburgtunnel, danach 1. Ampel links in die Schwarenbergstr., Haus-Nr.83 liegt rechts.

Mit dem Bus 42 gegenüber Hbf. Stuttgart Ri. Schlossplatz bis Haltestelle Schwarenbergstr., (4 Min Fußweg) entgegen der Busrichtung, 1. Straße links, Haus liegt links, 1.OG.

Zusätzliche Kurse und Weiterbildungsmaßnahmen:

Einzel-Kunst-Coaching im Atelier oder online, die eigenen Stärken erkennen, flexibel buchbar 70 €/h

Teambildung für Firmen Ergänzung interner Maßnahmen durch Malen und Zeichnen z.B. 4h/450 €

Wahrnehmungstraining für Gruppen wie Kunstvereine ab 6 Personen, z.B. 1 Tag 90 € pro Person

Keramikkurse für Anfänger und/oder Fortgeschrittene ab 6 Personen 2,5 Tage 260 € pro Person

Vertragsbedingungen bei Kursbuchungen:

Anmeldung: Die Teilnehmerzahl ist bei allen Kursen begrenzt (max.11). Die Anmeldung erfolgt online auf www.petra-seibert.de oder schriftlich und wird in der Reihenfolge des Post-, E-Mail- bzw. Fax-Eingangs berücksichtigt.

Bezahlung: Die Kursgebühr kann bei Kursbeginn bar bezahlt oder eine Woche vor dem Kurs auf mein Konto überwiesen werden. Die Kontodaten sende ich auf Wunsch zu.

Absage von Kursen: Bei ungenügender Teilnehmerzahl kann ein geplanter Kurs abgesagt werden. In diesem Falle erhalten Sie telefonisch Bescheid.

Stornierung: Je nach Zeitpunkt der Abmeldung fallen Stornogebühren an, wenn Sie für den Platz keinen Ersatz finden.

Eingang 14.Tag vor Kursbeginn: 20% der Kursgebühr.

Eingang 3. Tag vor Kursbeginn: 50% der Kursgebühr.

(Es empfiehlt sich eine Reiserücktrittsversicherung.)

Versicherung: Ich haften nicht für Unfälle, Diebstähle oder Schäden aller Art, die sich während des Kurses ereignen.

Verpflegung: Verpflegungsmöglichkeiten sind in unmittelbarer Nähe vorhanden. Getränke wie Kaffee und Tee sind im Kurspreis enthalten.

Fragen: Beratung erhalten Sie jederzeit selbst am Wochenende, rufen Sie mich bitte an. Anmeldungen sind, sofern freie Plätze vorhanden, auch kurzfristig möglich.

Tag der offenen Tür am So., 03.10.27 (Tag der Deutschen Einheit) von 11-17 Uhr Einladung folgt!

Laufende Atelierkurse
Zeichnung + Aquarell-Mischtechnik
 Wege zum Bildnerischen Gestalten



TN-Arbeiten



Zeichentraining und Malerei mit Wasserfarben (Aquarell, Gouache) - in Kombination mit Wachsstiften ist dies eine besonders spannende Technik, bei der im Gegensatz zur klassischen Aquarellmalerei immer wieder korrigiert werden kann. Technische „Fehler“ verderben nicht das Bild, sondern helfen uns weiter. Wir verweilen länger bei einem Thema und loten es in Breite und Tiefe aus. Jeder Kurstermin wird durch künstlerische Beispiele und Übungen zum Warmmachen begleitet. Gut geeignet auch für Mappen-Vorbereitung!

Do - Morgen (1)	07.01. – 11.02.	10 - 13 Uhr	durchgehend	6 Mal
Do - Morgen (2)	04.03. – 29.04.	10 - 13 Uhr	außer vor Karfreitag	8 Mal
Do - Morgen (3)	07.10. – 25.11.	10 - 13 Uhr	durchgehend	8 Mal
Do - Abend (1)	07.01. – 11.02.	18 - 20:30 Uhr	durchgehend	6 Mal
Do - Abend (2)	04.03. – 29.04.	18 - 20:30 Uhr	außer vor Karfreitag	8 Mal
Do - Abend (3)	07.10. – 25.11.	18 - 20:30 Uhr	durchgehend	8 Mal

Bitte mitbringen: Bleistift 2B/6B, Spitzer, Radiergummi, Wachskreiden z.B. Jaxon, Aquarellfarben, Aquarellpapier, diverse Aquarellpinsel, 1 ca. 4 cm breiter Flachpinsel, 1 Schriftenpinsel (Schlepper Nr.8) Notizbuch, Skizzenblock A3, Aquarellpapier kann im Kurs erworben werden. Bei der Erstanmeldung erhalten Sie eine detaillierte Einkaufsliste, um teure Fehlkäufe zu vermeiden.

Kosten Morgen (1):	(inkl. diverser Zusatzmaterialien und warmer Getränke) 6 Mal	140 €
Kosten Abend (1):	(inkl. diverser Zusatzmaterialien und warmer Getränke) 6 Mal	130 €
Kosten Morgen (2+3):	(inkl. diverser Zusatzmaterialien und warmer Getränke) 8 Mal	180 €
Kosten Abend (2+3):	(inkl. diverser Zusatzmaterialien und warmer Getränke) 8 Mal	170 €

Ort: Schwarebergstr.83, 70188 Stuttgart
 10 Teilnehmer/innen

Januar - Wochenende

Experimentelle Malerei mit Pigmenten und Acryl

Magischer Realismus – Zwischen Traum und Wirklichkeit

Samstag, 16.01. 10-17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)

Sonntag, 17.01. 10-17 Uhr



„Fisch und Fleisch“



„Stadtbibliothek“



„No“

Wir erweitern den Realismus durch einen freien, ganz eigenen Dialog zwischen Wirklichkeit und Traum. Es verschmelzen alltägliche, realistische Begebenheiten ganz selbstverständlich mit erfundenen, auch magischen, erträumten Elementen. Wir verwandeln das Reale in etwas, was es sein könnte, oder finden Analogien. Perspektive, Schwerkraft, Anatomie, oben / unten, vorne / hinten - all diese Regeln sind außer Kraft gesetzt. Treppen sind noch Treppen, führen aber ein seltsames Eigenleben, können sich verbiegen, verwinden, gehorchen nicht mehr den perspektivischen Regeln, Gebäude fliegen oder kippen, Figuren verwandeln sich, werden gedehnt oder gestaucht, nehmen etwas Wunderbares an, ohne es mit Logik zu hinterfragen. Oder wir erfinden surreale Situationen, die die Wirklichkeit überschreiten. Jedenfalls lassen wir die anatomischen Regeln und das fotografische Vorbild los, kommen zu ganz neuen Kombinationen z.B. Mensch-Tier-Wesen. Wir starten mit kleinen Übungen, die das Loslassen des Vorbildes kinderleicht machen. Der Spaß am Verwandeln steht im Vordergrund.

Bitte mitbringen: 5-10 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen, Bleistift 3B/6B, Kohle, Spitzer, Radiergummi, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, ggf. Leinwände und was man für die eigene Arbeit braucht, z.B. ein paar Lieblingsacrylfarben, Materialsammlung zum Thema, Staffeleien und Fotos zum Thema Landschaft stehen zur Verfügung
Papier 70x100 cm im Kurs für 2,50 € erhältlich, auch Leinwände in diversen Größen im Kurs erhältlich

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke, zzgl. Papier)

Ort: Schwarzenbergstr.83, 70188 Stuttgart

4 bis 6 Teilnehmer/innen

Februar – Wochenende

Experimentelle Malerei mit Pigmenten und Acryl (Collage)

Why so serious? – Bilder mit Humor, Witz und Ironie

Samstag, 06.02. 10-17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Sonntag, 07.02. 10-17 Uhr



„Tschüß Schatz!“



„Wahl a la Paris“



„Pinguine“

Wie könnte man die Welt besser ertragen als mit Humor. Spielerische gedankliche Experimente, wie Rollentausch oder sonstige Umkehrungen sind wirkungsvolle Mittel, um auf festgefahrene Klischees aufmerksam zu machen. Wir können Autoritäten und Zustände hinterfragen, die uns auf die Nerven gehen oder uns Selbst auf die Schippe nehmen = Selbstparodie.

Provokante Gesten, spektakuläre, oft absurde Inszenierungen sorgen für eine andere Art von Aufmerksamkeit. Die geäußerte Kritik in etwas Humor verpackt, bewirkt weit mehr als ernste und womöglich behelende Statements oder Verbotsschilder. Schon sind wir mittendrin, uns freizumachen - durch Lachen, Augenzwinkern und Selbstironie. Das Spielerische dient hierbei nicht nur der Unterhaltung, sondern eröffnet neue Zugänge und hinterfragt Konventionen und Hierarchien. Sammelt zu diesem Thema, was Euch in die Finger kommt. Schon da wirst Du spüren, was Dich betrifft, was Dich angeht, was Dich aufregt. Collagematerial, kann hier ein probates Mittel sein, um sich dem Thema zu nähern, indem wir es zerschneiden oder zerreißen und neu kombinieren.

Bitte mitbringen: 5-10 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen, Bleistift 3B/6B, Kohle, Spitzer, Radiergummi, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, ggf. Leinwände und was man für die eigene Arbeit braucht, z.B. ein paar Lieblingsacrylfarben, Materialsammlung zum Thema, Staffeleien stehen zur Verfügung, Papier 70x100 cm im Kurs für 2,50 € erhältlich, Leinwände in diversen Größen im Kurs erhältlich (solange der Vorrat reicht)

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke, zzgl. Papier)

Ort: Schwarenbergstr.83, 70188 Stuttgart

4 bis 6 Teilnehmer/innen

März – 2,5 Tage - Keramik
Plastisches Gestalten in Ton
Archetypen der Figuration Teil 1

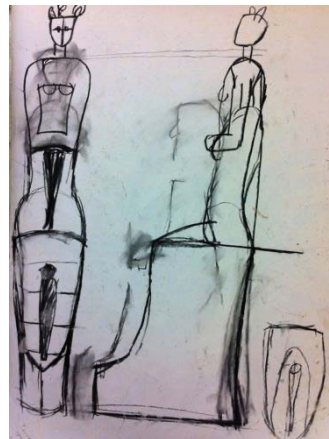
Freitag,	12.03.	14 - 18 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Samstag,	13.03.	10 – 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Sonntag,	14.03.	10 - 16 Uhr



„Wächter“



„Hüterin“



Skizze zur Hüterin



„Fortuna“

Archetypen beschreiben urtümliche, wiederkehrende Grundmuster der menschlichen Gestalt und Körperform. Sie fassen zusammen, wie Figuren als Sinn-, Kraft- oder Ausdrucksträger universell aufgebaut sind und im Raum wirken. Wir nutzen dieses Thema, um von der braven, realistischen Darstellung zu abstrakteren und zu ausdrucksstärkeren Formen zu gelangen. Zur inhaltlichen Anregung hier die 12 Archetypen nach C.G. Jung (alles auch weiblich möglich):

Der **Liebende**, der **Narr**, der **Jedermann**, der **Betreuer**, der **Herrscher**, der **Schöpfer**, der **Unschuldige**, der **Weise**, der **Entdecker**, der **Rebell**, der **Zauberer**, der **Held**.

Die sieben weiblichen Archetypen-Göttinnen aus der griechischen Antike, als universelle Muster der Psyche und weiblichen Urkraft, sind: **Aphrodite** (die Liebende), **Demeter** (die Mutter), **Hera** (die Königin), **Artemis** (die Jägerin), **Athene** (die Strategin), **Hestia** (die Hüterin) und **Persephone** (die Wandlungsfähige). Selbstredend setzen wir nur 1-2 Archetypen um, wobei die genannten der ersten Anregung dienen. Selbstverständlich geht es auch einfacher – z.B. das weibliche und männliche Prinzip. Wir nähern uns dem Thema über Kohle-Skizzen und kleine Bozzettos. Wer ein eigenes Thema hat, kann dies gerne in diesem Kurs bearbeiten. Es hat Vorrang vor dem Kursthema. Alle technischen Details werden Schritt für Schritt gezeigt, so dass der Kurs auch für Anfänger/innen geeignet ist.

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung und bequeme Schuhe, Ton im Kurs kostenlos erhältlich = Resteton, für dessen Verarbeitung ich eine eigene Technik entwickelt habe, wer einen frischen Hubel braucht, bitte selbst mitbringen, ich empfehle 40 % 2 mm Körnung lederfarben, weicher Bleistift (3B/6B), Kohle, Radiergummi, Notizbuch, Skizzenblock A3, Lappen (T-Shirt-Stoff), Materialsammlung zum Thema, Folien zum Einwickeln, auch Frischhaltefolie zum feucht Halten der Ränder, eigene Ideenskizzen oder Fotos

Kosten: 260 € (inkl. Brand nach 5 Wochen Trockenzeit, Abholtermin wird im Kurs mitgeteilt)

Ort: Schwarenbachstr.83, 70188 Stuttgart

6 Teilnehmer/innen

April- Wochenende

Experimentelle Malerei mit Pigmenten und Acryl

All at once, or one step at a time

Samstag, 24.04. 10-17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)

Sonntag, 25.04. 10-17 Uhr



TN-Arbeiten

In der Malerei, so scheint es, haben wir es meist mit allen Aspekten (Form, Farbe, Raum, Bewegung, Licht...) gleichzeitig zu tun. Farbe ist immer gleich Form, ein Pinselstrich ist immer gleich Bewegung. Der Raum entsteht durch die Tiefe der Farbe, Gelb kommt vor, Blau liegt weiter hinten. Eine helle Farbe wirkt wie ein Licht, das nach vorne strahlt, ob wir das so wollen oder nicht. Was aber passiert, wenn wir uns nicht sofort überfordern und uns die Aspekte einzeln nacheinander vornehmen. An diesem Wochenende trainieren wir, uns konsequent um eine Sache zu kümmern, ohne gleich in den nächsten Schritt zu hetzen. Ist der erste Schritt sorgfältig und konzentriert erledigt, kommt der nächste Schritt. Wir springen nicht dauernd durch alle Mittel, sondern vertiefen erst einmal eine Sache, z.B. den Farbklang. Die Linie bzw. Zeichnung kann ein autonomer Schritt bleiben, der ganz für sich steht, auf den man reagieren kann, aber nicht muss. Durch Überlagerung mit einem neuen Aspekt, der seine Autonomie zumindest teilweise behält, können sehr interessante, vielschichtige Bilder mit einer ganz eigenen Atmosphäre entstehen. Inhaltlich darf jeder bearbeiten, was er mag - das klappt mit Menschen, mit Architektur aber auch abstrakt.

Bitte mitbringen: 5-10 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen, Bleistift 3B/6B, Kohle, Spitzer, Radiergummi, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, ggf. Leinwände und was man für die eigene Arbeit braucht, z.B. ein paar Lieblingsacrylfarben, Materialsammlung zum Thema, Staffeleien stehen zur Verfügung, Papier 70x100 cm im Kurs für 2,50 € erhältlich, auch Leinwände in diversen Größen im Kurs erhältlich (solange der Vorrat reicht)

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke, zzgl. Papier)

Ort: Schwarenbegstr.83, 70188 Stuttgart

4 bis 6 Teilnehmer/innen

August – 5 Tage Malerei

Frischluf Zeichnen und Experimentelle Malerei mit Pigmenten und Acryl

Rund um den Schloßplatz oder wo Ihr wollt

Mittwoch bis Sonntag, 04.- 08.08. je 10 - 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
außer Sonntag, 10 - 16 Uhr



TN-Arbeiten



Urban Sketching ist eine Gegenbewegung zum schnellen Konsum und soll das Erleben wieder intensivieren. Es geht darum, die Welt durch Zeichnen zu entdecken und den Moment des stillen Beobachtens zu genießen. In der Gruppe ist das sehr viel leichter als allein – nur Mut. Die Motive sind oft Stadtszenen, die sich verändern, weshalb ein gewisses Tempo beim Zeichnen erforderlich ist. Dies führt dazu, dass wir im Hier und Jetzt ankommen und die Bewertung vertagen (müssen). Hübsch machen können wir es später. Jedenfalls haben wir am Schloßplatz alle nur denkbaren Modelle für Liegende, Hockende, Sitzende, sich Bückende, Stehende, Gehende und die verschiedensten Typen von Frauen, Männern und Kindern vor uns. Die Umgebung hält länger still und wird eine wichtige überbrückende Rolle spielen. Da wir direkt an der Situation sind, werden die Zeichnungen authentisch und besitzen eine besondere Frische. Fehler sind erwünscht und machen die Figur originell. Am Schlossplatz morgens unter schattigen Bäumen oder in klimatisierten Räumen wie z.B. dem Kunstkubus lässt es sich auch bei größerer Hitze beim Zeichnen gut aushalten. Ob wir noch andere Orte besuchen, dürft Ihr entscheiden, Vorschläge sind willkommen. Wie oft wir nach draußen zum Zeichnen gehen oder im Atelier bleiben, wo die Skizzen in Malerei übersetzt werden, entscheiden wir situativ und individuell. Man darf auch alleine im Atelier bleiben ;).

Bitte mitbringen: 5-10 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen, Bleistift 3B/6B, Kohle, Spitzer, Radiergummi, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, ggf. Leinwände und was man für die eigene Arbeit braucht, z.B. ein paar Lieblingsacrylfarben, Materialsammlung zum Thema, Staffeleien stehen zur Verfügung, Papier 70x100 cm im Kurs für 2,50 € erhältlich, auch Leinwände in diversen Größen im Kurs erhältlich (solange der Vorrat reicht)

Kosten: 450 € (inkl. Farben, zzgl. Papier)
Ort: Schwarenbachstr.83, 70188 Stuttgart
4 bis 6 Teilnehmer/innen

Oktober – Wochenende

Monotypie – Druckexperimente auf Papier

Freie Motivwahl – was Du willst

Samstag, 16.10. 10 – 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Sonntag, 17.10. 10 - 17 Uhr



TN-Arbeiten

Die Monotypie ist ein Einzeldruckverfahren mit schier endlosen Möglichkeiten, die wir an diesem Wochenende ausprobieren wollen. Jeder Druck ist nur ein einziges Mal vorhanden, kann aber in verschiedenen Varianten wiederholt werden. Bereits die Auswahl des Papiers (glattes kunststoffhaltiges Papier von alten Fotokalendern, Chinapapier oder normales Kopierpapier) sorgt für sehr unterschiedliche Druckergebnisse. Ebenso können die verschiedensten Farben zum Einsatz kommen z.B. Linoldruckfarben, Aquarell- oder Acrylfarbe. Motive in Form von Skizzen oder Fotos (bitte mitbringen) lassen sich sehr gut auf verschiedene Weise „abpausen“, wobei die charakteristischen Monotypie-Linien entstehen. Da die Möglichkeiten so vielfältig sind, auf drei sehr unterschiedliche Weisen gehe ich genauer ein, bleiben wir beim reinen Drucken, um auszuprobieren, was uns am besten liegt. Reste oder Fehldrucke können für spätere Malkurse aufgehoben werden und gut als Collagematerial Verwendung finden. Nach dem ersten Druck der Linie bleibt ein s.g. Umdruck auf der Scheibe übrig, auch dieser kann weiterbearbeitet werden. Dünne Papiere, die sich besonders gut für Linien eignen, können, wenn fertig gedruckt und getrocknet, auf festeres Papier mit mattem Binder ebenmäßig aufgeklebt werden. Sie sind dann haltbarer. Bitte Skizzen und Fotovorlagen mitbringen und ggf. kopieren. Wer nichts mitbringt, zeichnet eben aus der Fantasie.

Bitte mitbringen: 2-3 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen (T-Shirt-Stoff) zum Abputzen der Scheiben, Bleistift 3B/6B, Spitzer, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, eigene Vorlagen und Skizzen, Cutter, Schere, Malerkrepp, ggf. alte Kalender und Papierreste (Druckutensilien inkl. diverser Papiere und Farben sowie große Scheiben sind im Kurs vorhanden), Materialsammlung zum eigenen Thema nicht vergessen!

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke, zzgl. Papier)

Ort: Schwarenbachstr.83, 70188 Stuttgart

4 bis 6 Teilnehmer/innen

November – 2,5 Tage - Keramik
Plastisches Gestalten in Ton
Archetypen der Figuration Teil 2

Freitag,	05.11.	14 - 18 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Samstag,	06.11.	10 – 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)
Sonntag,	07.11.	10 - 16 Uhr



Meine Assoziation: Heldin, Denker, In sich Ruhende, Fruchtbarkeitsgöttin

TN-Arbeiten

Da das Thema Archetypen vom März so umfangreiche Möglichkeiten bietet, möchte ich es gerne ein 2.Mal anbieten – Einstieg ohne Teil 1 sehr gut möglich. Archetypen beschreiben urtümliche, wiederkehrende Grundmuster der menschlichen Gestalt und Körperform. Sie fassen zusammen, wie Figuren als Sinn-, Kraft- oder Ausdrucksträger universell aufgebaut sind und im Raum wirken - soweit die Definition. Wir nutzen dieses Thema, um von der braven, realistischen Darstellung zu abstrakteren, ausdrucksstärken Formen zu gelangen. Zur inhaltlichen Anregung hier die 12 Archetypen nach C.G. Jung (alle auch weiblich möglich) : Der **Liebende**, der **Narr**, der **Jedermann**, der **Betreuer**, der **Herrscher**, der **Schöpfer**, der **Unschuldige**, der **Weise**, der **Entdecker**, der **Rebell**, der **Zauberer**, der **Held**. Die 7 weiblichen Archetypen-Göttinnen aus der griechischen Antike, als universelle Muster der Psyche und weiblichen Urkraft, sind: **Aphrodite** (die Liebende), **Demeter** (die Mutter), **Hera** (die Königin), **Artemis** (die Jägerin), **Athene** (die Strategin), **Hestia** (die Hüterin) und **Persephone** (die Wandlungsfähige). Selbstredend setzen wir nur 1-2 Archetypen um, wobei die genannten der ersten Anregung dienen. Selbstverständlich geht es auch einfacher z.B. das weibliche und männliche Prinzip. Wir nähern uns dem Thema über Kohle-Skizzen und kleine Bozzettos. Wer ein eigenes Thema hat, kann dies gerne in diesem Kurs bearbeiten. Es hat Vorrang vor dem Kursthema. Alle technischen Details werden Schritt für Schritt gezeigt, so dass der Kurs auch für Anfänger/innen geeignet ist.

Bitte mitbringen: Arbeitskleidung und bequeme Schuhe, Ton im Kurs kostenlos erhältlich = Resteton, für dessen Verarbeitung ich eine eigene Technik entwickelt habe, wer einen frischen Hubel braucht, bitte selbst mitbringen, ich empfehle 40 % 2 mm Körnung lederfarben, weicher Bleistift (3B/6B), Kohle, Radiergummi, Notizbuch, Skizzenblock A3, Lappen (T-Shirt-Stoff), Materialsammlung zum Thema, Folien zum Einwickeln, auch Frischhaltefolie zum feucht Halten der Ränder, eigene Ideenskizzen oder Fotos

Kosten: 260 € (inkl. Brand nach 5 Wochen Trockenzeit)

Ort: Schwarzenbergstr.83, 70188 Stuttgart

6 Teilnehmer/innen

November – Wochenende

Experimentelle Malerei mit Pigmenten und Acryl

Im Modus der Serie – Variantenreichtum

Samstag, 20.11. 14 - 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)

Sonntag, 21.11. 10 - 17 Uhr



TN-Arbeit

Serielles Arbeiten hebt das Potenzial einer Idee, indem es das Thema in Breite und Tiefe, sowie Variantenreichtum auslotet. Kennzeichen sind Differenz, Variation und Wiederholung. Dabei dürfen wir uns keineswegs platt wiederholen, selbst wenn sich Farben und Proportionen ändern, sollte eine neue Erkenntnis wachsen. Am besten trifft es das Motto „Das Gleiche immer wieder neu“. Ein wichtiger Aspekt kann die Stoßrichtung der Serie sein - vom Einfachen zur Fülle (Überladung) oder umgekehrt vom Überladenen zur Reduktion (Einfachheit). Die bildende Kunst bewegt sich in einem ständigen Pendelschlag zwischen Reduktion und Fülle. Historisch folgt auf jede Phase des extremen Überflusses oft die Gegenbewegung der Vereinfachung und umgekehrt, wodurch ein dynamischer kreativer Kreislauf entsteht. Dies können wir uns in der Serie zum Vorbild nehmen. Manchmal ist es die schrittweise Vereinfachung, um wirklich zur Substanz, zum Destillat der Idee vorzudringen. Manchmal ist der gegenteilige Weg vom Einfachen durch Aufladung mit immer mehr Details der erkenntnisreichere. Das inhaltliche Thema der Serie darfst Du gerne selbst bestimmen, ob gegenständlich oder abstrakt ist einerlei. Bitte Material dazu sammeln und mitbringen.

Bitte mitbringen: 5-10 flache Plastikbecher zum Abfüllen der Pigmentfarben, Pappteller, Flach- und Rundpinsel in verschiedenen Größen, Schwamm, Lappen, Bleistift 3B/6B, Kohle, Spitzer, Radiergummi, Arbeitskleidung, alte bequeme Schuhe, Skizzenblock A3, Notizbuch, ggf. Leinwände und was man für die eigene Arbeit braucht, z.B. ein paar Lieblingsacrylfarben, Materialsammlung zum Thema, Staffeleien stehen zur Verfügung, Papier 70x100 cm im Kurs für 2,50 € erhältlich, auch Leinwände in diversen Größen im Kurs erhältlich (solange der Vorrat reicht)

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke, zzgl. Papier)

Ort: Schwarebergstr.83, 70188 Stuttgart

4 bis 6 Teilnehmer/innen

Dezember – Wochenende

Das Künstlerbuch, Skizzenbuch, Lernbuch

Werkstatt der Ideen – Wortbilder und Schreibzeichnungen (Collage)

Samstag, 04.12. 10 – 17 Uhr (es kann länger gearbeitet werden)

Sonntag, 05.12. 10 - 17 Uhr

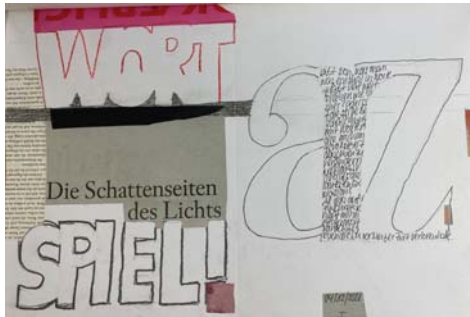


Bild und Schrift werden in diesem Kurs jenseits ihrer üblichen Bedeutung eine Symbiose eingehen bzw. ganz andere als die gewohnten Aufgaben übernehmen. So werden geschriebene Worte zum Bild und die Schrift zur Zeichnung oder Malerei. In der zeitgenössischen Kunst spielt das Thema Schrift im Bild eine wichtige Rolle, wobei sie zum gleichberechtigten Teil des Bildes wird. Die Formen der Schriftkunst sind dabei äußerst vielfältig. Schrift kann in klar erkennbaren Buchstaben erscheinen, mit lesbaren Worten auftreten oder den Informationswert der Sprache in Frage stellen durch verrätselte Zeichen, unlesbare Kritzeleien und fragmentierte Schriftzüge. Auch Piktogramme, als stark vereinfachte Bildsymbole, aus denen in tiefer Vergangenheit manche Schrift entstanden ist, werden uns interessieren. Ob es alte, oder ganz moderne Piktogramme sind, die euch zu neuen Symbolen inspirieren, entscheidet ihr. Beispiele sind im Kurs vorhanden, dürfen aber auch gesammelt werden. Macht Fotos, wenn euch draußen was über den Weg läuft. Sie vermitteln ohne viele Worte einen Sinn, sodass Menschen auf der ganzen Welt sie sofort verstehen – ganz egal, welche Sprache sie sprechen. Sie zeichnen sich aus durch typische Merkmale:

- **Einfachheit:** Die Zeichnung ist auf das Wesentliche reduziert und oft nur eine schlichte Strichfigur oder Form.
- **Schnelligkeit:** Das Auge erfasst die Bedeutung auf den ersten Blick.
- **Sprachunabhängigkeit:** Es hilft dabei, Sprachbarrieren zu überwinden.

Bitte Material zum Thema sammeln und mitbringen (Collagematerial, Fotos, Zeitungen...)

Bitte mitbringen: Skizzenbuch A3 oder was ihr habt, Lieblingsstifte z.B. Maker, Buntstifte, Filzstifte, Feinliner, Bleistifte B3/B6, Kohlestifte, Schere, Cutter, Pritt-Klebestift, Malerkrepp, Spitzer, Radiergummi, feine Flach- und Rundpinzel (am besten Aquarellpinzel) in verschiedenen Größen ggf. da Vinci Universal Flachpinzel Gr.20, interessante Papierreste z.B. vom Monotypiekurs, alte Skizzen und sonstiges Collagematerial, Notizbuch, (der da Vinci-Pinsel kann im Kurs erworben werden, Buntstifte stehen zur freien Verfügung)

Kosten: 190 € (inkl. Farben und warmer Getränke)

Ort: Schwarzenbergstr. 83, 70188 Stuttgart

4 bis 8 Teilnehmer/innen